

°CITROËN°



www.TractionAvant.ch
CTAC-MITTEILUNGEN

5/2006

CITROËN TRACTION AVANT CLUB

Organisationsplan 2004, Vorstand und Mitglieder mit besonderen Funktionen

Präsident

Walter Homberger
J.- C.- Heer-Strasse 25
8635 Oberdürnten
P 055 241 21 81
walter.homberger@hombitrading.ch

Vizepräsident

Rudolf Weber
Tagelswangerstrasse 11
8307 Effretikon
P 052 347 01 71
rudolf@weber-gubser.ch

Kassier

Udo Kenkel
Birkenweg 50
3123 Belp
P 031 819 54 61
udo.kenkel@insel.ch

Aktuar

Hans Georg Koch
Breiten 4
6022 Grosswangen
P 041 980 37 80
hansgeorg.koch@centralnet.ch

Organisationsgruppen

Ost

Hans Bollhalder
Feldstrasse 6
8890 Flurms
P 081 733 13 80

Nord

Rudolf Jutz
Aspacherstrasse 38
8413 Neffenbach
P 079 636 65 65
Fax 052 213 71 74
info@jutz-osm.ch

West

Ernst Mühlheim
Leimbachstrasse 1
3714 Frutigen
P 033 671 34 85
muehlheim.frutigen@bluewin.ch

Süd

Koni Fisch
Singisenstrasse 42
5630 Muri
P 056 664 44 20
Fax 056 664 24 23
kfisch@neodress.ch

Werner König

Lindenstrasse 5
8623 Wetzikon
P 01 930 05 39
G 079 569 04 72

Hans-Peter Rubitschon

Postfach 258
8353 Elgg
P 052 364 21 62
Fax 052 364 21 62
h.p.rubitschon@gmx.ch

Hans Ettlín

Grünaustrasse 37
3084 Wabern
P 031 961 37 53
G 031 963 66 66
hans.ettlin@switzerland.net

Edgar Stocker

Bahnhofstrasse 2
6102 Malters
P/G 041 497 11 36
Fax 041 497 40 36
stockermode@regiocom.ch

Hans Brunner

Oberseestrasse 56
8640 Rapperswil
P 055 211 13 08
G 055 211 17 77
info@rep-service.ch

Peter Weber

Alti Huserstrasse 1
8475 Ossingen
P 052 317 14 68
N 079 466 00 79
videopeti@freesurf.ch

Fritz Müller

Rebenweg 2
4442 Diepflingen
P 061 981 36 92
G 061 925 02 31
fritz.mueller@abbott.com

Hans Herzog

Gasthaus Post
6130 Willisau
P/G 041 970 25 06
e.herzog@starnet.ch

Redaktion

Hans Georg Koch

Breiten 4
6022 Grosswangen
P 041 980 37 80
hansgeorg.koch@centralnet.ch

Mitglieder- verwaltung

Ruedi Burri

Oberackerstrasse 6
8492 Wila
P 052 385 41 04
G 052 354 03 21
ruedi.burri@tele2.ch

Archiv

Technische Auskünfte

Walter Rey

Schöneckstrasse 23
8215 Hallau
P 052 681 41 34
Fax 052 681 41 29

Bibliothek

Josef Burri

Postfach 1133
6021 Emmenbrücke
P 041 260 12 84
N 079 623 36 15

Internet

Rudolf Weber

Tagelswangerstrasse 11
8307 Effretikon
P 052 347 01 71
G 01 332 88 50
rudolf@weber-gubser.ch

Deko

Guido Soland

Bächtelmatt
6404 Greppen
P 041 460 24 86



Inhalt	1
Rodage Walter Homberger	2
Treffen und Termine	4
Treffen Region Ost (Teil 1) Hans Brunner	5
Inserate	6
Inserate	8
Treffen Region Ost (Teil 2) Werner Zimmermann	9
Inserate	14
Inserate	16
Inserate	18
Weihnachtsgeschenke für Tractionisten ... Hans Georg Koch	19
Inserate	20
Weihnachtsgeschenke für Tractionisten	21
Inserate	22
Bastelarbeit für die Wintermonate Hans Georg Koch	23
Citrophile	27
Veranstaltungskalender 2008 Marc Oesterle	28
Gratulation Franz Stucki	30
Inserate	31
Ausblick Hans Georg Koch	32
Impressum	32

Reparaturen und Ersatzteile von unseren Clubmitgliedern

Retrogarage
Christian Heussi
 Kantonsstrasse 62
 8854 Galgenen
 Tel 055 610 35 70
 Fax 055 460 32 22
 Natel 079 236 75 11
 chrheussi@datacomm.ch
 www.retrogarage.ch

Garage und Teile
Schelbli Grenzgarage AG
 Höhenweg 3
 8564 Wagerswil
 Tel 071 657 24 33
 Fax 071 657 24 62
 info@schelbli.com
 www.schelbli.com

Ersatzteile und Reparaturen
Albert Schorta
 Spechtweg 5
 4552 Derendingen
 Tel 032 682 32 83
 Natel 079 250 33 86
 www.cta-service.ch

Garage und Ersatzteile
Garage Ochsner
 St. Gallerstrasse 13
 8353 Elgg
 Tel 052 365 22 00
 Fax 052 366 20 40
 www.garage-ochsner.ch

Garage und Ersatzteile
Frick Traction Avant AG
 Glarnerstrasse 24
 8805 Richterswil
 Tel/Fax 01 784 58 58

RODAGE

Liebe Clubmitglieder

Bereits hat unser Clubheftredaktor die fünfte und letzte Ausgabe der CTAC-Clubmitteilungen für 2006 zusammengestellt. Damit ist auch klar, dass sich unser mit vielen Oldtimerveranstaltungen reichbefrachtetes Jubiläumsjahr dem Ende naht. Wir hatten einmal mehr reichlich Gelegenheit an interessanten Treffen teilzunehmen, die von den verantwortlichen Organisatoren gründlich vorbereitet und mit viel persönlichem Einsatz durchgeführt wurden. Nicht zu vergessen das tolle Traction-Fest in Ruswil zu unserem 30 jährigen Clubjubiläum, das bestimmt allen Teilnehmern und Teilnehmerinnen in bester Erinnerung bleiben wird!



Allen beteiligten Vorstandskameraden, Organisatoren, sowie Helfern und Helferinnen danke ich auch an dieser Stelle ganz herzlich. Ich bin überzeugt, dass nur dank ihrem engagierten und selbstlosen Einsatz immer mehr Clubmitglieder mit Freude an unseren Veranstaltungen teilnehmen und auch wieder eine beachtliche Anzahl von „Neuen“ sich für unsere Aktivitäten interessieren. Ebenso erfreulich ist es, dass auch die regionalen Stammtisch-Treffen gut besucht sind, wo sich in geselliger Runde manch interessantes Thema über unser Hobby abhandeln lässt.

Hans Georg, unser Redaktor, hat in diesem Heft als Schwerpunkt zwei Berichte von Hans Brunner und Werni Zimmermann über das CTAC-Treffen am diesjährigen Klausenrennen veröffentlicht. Diese sind mit tollen Bildern ergänzt, die uns Werni Zimmermann und ein Begleiter von Hans Bollhalder verdankenswerterweise zur Verfügung gestellt hat. In einem eigenen Artikel geht Hans Georg nochmals auf eine „Bastelarbeit“ am Durchgang des Schaltgestänges am 11er Armaturenbrett ein. Zudem gibt er auch noch ein paar Geschenkideen preis für den Tractionisten der schon alles hat!

Im Vorwort zum letzten Heft hatte ich auf möglichst viel sonnige und angenehm warme Herbsttage gehofft, damit wir mit unseren Fahrzeugen nochmals Gelegenheit hätten einige individuelle Ausfahrten zu unternehmen. Ein Prachtsommer hat sich eingestellt und es war tatsächlich fast unglaublich, dass man dieses Jahr noch bis in den November hinein ohne Kälteschutz, zum Teil sogar im offenen Cabriolet, mit unseren Fahrzeugen unterwegs sein konnte! Ich bin sicher, dass es mir bei diesen günstigen klimatischen Bedingungen viele gleichgültigen und bei jeder Gelegenheit mit dem Oldtimer unterwegs waren.

Ich habe daher dieses Jahr gleich noch zwei Herbstveranstaltungen unserer Traction-Freunde französischer Zunge besucht. Ende Oktober ging es zum Treffpunkt nach Nyon, von dort aus dem Lac Léman entlang nach Genf und dann über die Grenze ins benachbarte Frankreich. Auch im Club 34-57 scheint das

Interesse an Treffen gross zu sein, denn nicht weniger als 39 Tractions und ein „verschämter“ Peugeot nahmen an dieser Ausfahrt teil. In der Gegend von Anemasse besuchten wir eine kleine private Oldtimer-Sammlung mit diversen prächtigen Citroën Modellen und weiteren französischen Marken. Das Treffen klang aus mit einem mehrstündigen Lunch, sodass ich meine Heimfahrt erst gegen fünf Uhr Nachmittags antreten konnte! In der Gegend von Olten habe ich dann kurz mit Hans Georg Koch telefoniert und wurde dabei spontan zum Nachessen eingeladen. Welch eine Wohltat meine Rückreise auf eine so angenehme Art zu unterbrechen! Das Eintreffen im Zürcher Oberland schaffte ich dann erst kurz vor Mitternacht.

Ein zweites Mal nahm ich Mitte November am traditionellen Jahresschlussesessen des Club 34-57 im Raume Yverdon teil. Treffpunkt war in den Ausstellungsräumen eines Vorstandsmitgliedes, der Massivholzmöbel vertreibt. Nach Kaffee und Croissants bewegte sich die lange Tractionkolonne Richtung Grandson, wo ein grosses Lastschiff, das zum schwimmenden Restaurant umgebaut war, auf uns wartete. Etwa um 11.30 Uhr legte das Restaurantschiff ab und als Erstes wurde ein ausgiebiger Apéro serviert. Das mehrgängige Mittagessen folgte darauf und dauerte wiederum einige Stunden! Die 80 Teilnehmer und Teilnehmerinnen genossen es aber in vollen Zügen, wurden sie doch zudem noch von einem Clubmitglied mit bekannten Weisen auf der Handharmonika unterhalten. Diesmal machte ich mich allerdings früher auf meine Heimreise, denn der Sonntagabend-Verkehr auf unseren Autobahnen ist kein grosses Vergnügen!


Die erlebte angenehme Verlängerung unserer Oldtimer-Saison geht nun aber eindeutig dem Ende entgegen. Bis zum Erscheinen dieser Ausgabe sind auch der traditionelle Clauthöck in Willisau und der Jahresschlusshöck der Region Nord in Andelfingen bereits wieder Vergangenheit.

Weihnachts-Zeit liegt nun in der Luft und damit

Zeit für ein gutes Wort
Zeit für hellen Kerzenschein
Zeit für erwartungsvolle Kinderaugen
Zeit für Guetzliduft
Zeit für ein Miteinander
Zeit für Besinnlichkeit
Zeit um Euch und Euren Familien ein frohes, friedliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr 2007 zu wünschen!

Am Sonntag, 28. Januar 2007, freue ich mich in den Räumen des neuen G. A. Zäch Forschungszentrums in Nottwil (neben dem Paraplegikerzentrum) eine grosse Schar von Clubmitgliedern zu unserer alljährlichen Generalversammlung zu begrüßen.

Euer Walter Homberger (Hombi)
Präsident CTAC



TREFFEN UND TERMINE

Clubanlässe

- | | | | |
|---------|----|------|---|
| 28. | 1. | 2007 | Generalversammlung (G. A. Zäch Forschungszentrum Nottwil) |
| 29. | 4. | 2007 | Ausflug Region Süd |
| 5. | 5. | 2007 | Nostalgietreffen mit Schweizer Paraplegiker Vereinigung |
| 24. | 6. | 2007 | Ausflug Region Nord |
| 18.-19. | 8. | 2007 | Ausflug Region Ost |
| 23. | 9. | 2007 | Ausflug Region West |
| 27. | 1. | 2008 | Generalversammlung |

Stammtische

- | | |
|----------------|--|
| Region West | Landgasthof Schönbühl, Tel: 031 859 69 69
Jeden letzten Donnerstag im Monat |
| Region Nord | Restaurant Löwen, Illnau, 19.30 Uhr, Tel: 052 346 12 94
Jeden letzten Mittwoch der geraden Monate |
| Zentralschweiz | Restaurant zur Post, Willisau, ab 19.00 Uhr, Tel: 041 970 25 06
Jeden ersten Mittwoch im Monat |
| alle Citroën | ACC Stammtisch, Restaurant Löwen, Illnau, 19.00 Uhr
Jeden letzten Mittwoch der ungeraden Monate |

Weitere Treffen und Daten

- | | | | |
|--------------|------|---|--|
| 2.- 4. | 2. | 2007 | Bremen Classic Motorshow (www.classicmotorshow.de) |
| 16.-25. | 2. | 2007 | Rétromobile Paris (www.retromobile.fr) |
| 17.-18. | 2. | 2007 | Technorama Kassel (www.technorama.de) |
| 8.-18. | 3. | 2007 | Autosalon Genf (www.palexpo.ch) |
| 9.-11. | 3. | 2007 | Antwerp Classic Salon, Belgien (www.siha.de) |
| 9.-11. | 3. | 2007 | Retro Classics Stuttgart (www.retroclassics.de) |
| 24.-25. | 3. | 2007 | Oldtimer & Teilemarkt Fribourg (www.otm.ch) |
| 30.3. - 1.4. | 2007 | Rally Coppa d'Europa (www.coppa-europa.org) | |
| 29.3. - 3.4. | 2007 | Techno Classica Essen (www.siha.de) | |
| 14.-15. | 4. | 2007 | Veterama Ludwigshafen |
| 21.-22. | 4. | 2007 | Oldierama Lörrach (www.messe-loerrach.de) |
| 25. | 4. | 2007 | Armeefahrzeug Versteigerung Thun |
| 28. | 4. | 2007 | Oldtimer- und Teilemarkt Utzwil (www.otuz.ch) |
| 20. | 5. | 2007 | Nostalgie im Hasenstrick, Auto-Motorrad-Flugzeug-Traktoren |
| 2. | 6. | 2007 | Jungfrau Staffette 2007 (info@jungfrau-staffette.ch) |
| 2. - 3. | 6. | 2007 | Oldtimer-Messe Uster www.oldtimermesse.ch) |

Sämtliche Termine findet ihr immer auch aktualisiert auf unserer Homepage:
www.TractionAvant.ch/ctacTreffen.html dank Ruedi Weber!

Redaktionsschluss für Heft 1/2007:

3.3.2007

TREFFEN REGION OST (TEIL 1)

Die Vorbereitung des Treffens Ost / Klausenrennen

Von Hans Brunner

Ruedi Jutz kam zu mir und fragte: «Wie wäre es, wenn wir das Treffen Ost mit dem Klausenrennen verbinden würden?»

Nach Absprache mit meinen Vorstandskollegen Werner König und Hans Bollhalder war schnell klar, das wir so etwas auf die Beine stellen müssen.

Nach einigen Telefonen zeigte sich rasch, wer was macht und wer für was verantwortlich ist.

Ich erhielt die Adresse des OK Klausenrennen (Herr Tümpy) in Glarus. Die Organisatoren verwiesen mich jedoch an den SDHM, Schweizerischer Dachverband Historischer Motor-Fahrzeuge, eine Organisation aus dem der CTAC ausgetreten ist. Ich war mir nicht sicher, ob wir mit deren Unterstützung rechnen könnten.

Als ich mich bei der Geschäftsstelle des SDHM in Safenwil meldete wurde ich positiv überrascht. Frau Widmer war sehr freundlich und zuvorkommend.

Ich stellte meine Fragen über das wann wie und wo? Es zeigte sich dabei, dass auch der SDHM vom OK Klausenrennen nur spärliche Infos erhalten hatte.



"Traction Avant" **CITROËN**



- *Restauration*
 - *Reparaturen*
 - *Beratung*
 - *Wartung*
- Grosses Ersatzteillager***

Albi Schorta
Spechtweg 5
4552 Derendingen

Telefon: 032/682 32 83
Natel: 079/250 33 86
Fax: 032/682 07 26

E-Mail: schorta-imhof@bluewin.ch
Homepage: www.cta-service.ch



123
ignition.nl

Mit den wenigen Informationen entwarf ich ein provisorisches Programm fuhr zuerst einmal mit Werner König (Werni) die gesamte Strecke ab. Viele Fragen drängten sich auf: Zeitplan, Treffpunkt, Parkplätze, Verpflegung, Bewilligung zur freien Durchfahrt bis Urnerboden. Würde es einen Stau geben, so würde unser Zeitplan nicht funktionieren usw. Ich machte mir ziemliche Sorgen.

Ich hoffte, dass Hanspeter Eicher, ein Polizist bei der Glarner Kapo, den ich sehr gut kenne (er ist mit meiner Cousine verheiratet) mir in dieser Situation weiterhelfen könnte. Darum besuchte ich ihn zusammen mit Werni in Glarus und wollte wissen wie er das ganze bezüglich Zufahrt und Verkehrsregelung sieht. Er erklärte mir jedoch, die Polizei hätte die Verkehrsregelung an eine private Organisation abgetreten. Trotzdem erhielten wir hilfreiche Informationen und entsprechende Tipps, die wir in die Planung einfließen liessen.

Als erstes aktualisierten wir den Zeitplan und konnten dann als Treffpunkt und Parkplatz für unsere Fahrzeuge eine Wiese hinter dem Hotel Adler in Linthal reservieren. Kosten Fr. 200.-- für ca. 2 Stunden. Wir stimmten diesem Preis nur ungern zu. Das Tal ist schmal und andere Alternativen waren nicht in Sicht.

Nun stand unsere Organisation des Treffens in groben Zügen, eigentlich konnte ich mich zurücklehnen und auf die Anmeldungen warten.

Dem war jedoch nicht so. Frau Widmer vom SDHM rief mich an und teilte mir mit, dass sie noch kein einziges Billett habe und dass das OK nun auch noch Fr. 20.- für eine Parkkarte verlangen würde. Mein Programm war bereits publiziert und ich wollte meinen Clubkameraden dies nebst dem Eintritt von Fr. 40.-- nicht zumuten. Also rief ich unseren Kassenverwalter Udo an und fragte ihn ob die Parkkarte nicht zusammen mit Kaffee und Gipfeli auch vom Club übernommen werden könnte, was er mir glücklicherweise und ohne Probleme bestätigte.

Das Treffen war also perfekt, wenn da nicht das Problem mit der Lieferung der besagten Parkkarten gewesen wäre. Die waren nämlich 4 Tage vor dem Treffen noch nicht da. Also musste ich mich mit Frau Widmer auf dem Parkplatz der Autobahnraststätte Kölliken treffen um die Karten und Billette abzuholen. Die frankierten und adressierte Couverts hatte ich dabei. Ich habe alle Billette und Parkkarten auf der Autobahnraststätte eingepackt und gleich zur Post gebracht, Mittwoch 20. September 2006 16.00 Uhr.

Durch die vielen späten Anmeldungen und kurzfristigen Änderungen musste ich auf die Hilfe meiner Tochter Mirjam zurückgreifen um ein bisschen Ordnung in das dadurch entstandene Chaos der Anmeldungen zu bringen. Gemeinsam gelang es uns aber ein tolles Treffen am Klausenrennen zu organisieren. Wir hoffen, dass es allen Teilnehmern gefallen hat.

A vintage black car is the central focus, parked on a patterned rug. The background is a colorful illustration of Paris, featuring the Eiffel Tower, a street lamp, and several women in red and white outfits. The text is overlaid on the right side of the image.

Damen-, Herren-, und Bébémode
Vorhänge, Tisch- und Bettwäsche
alles zum Nähen und Stricken
Tag- und Nachtwäsche

**Top Mode
Top Beratung**

10 % Rabatt für CTAC-Mitglieder



Stocker Mode

Bahnhofstr. 2, 6102 Malters, Montag geschlossen
Tel. 041 497 11 36 Fax 041 497 40 46
stockermode@regiocom.ch



foto: Werner Zimmermann

TREFFEN REGION OST (TEIL 2)

KLAUSEN – MEMORIAL 2006, eine „runde“ Sache

von Werner Zimmermann

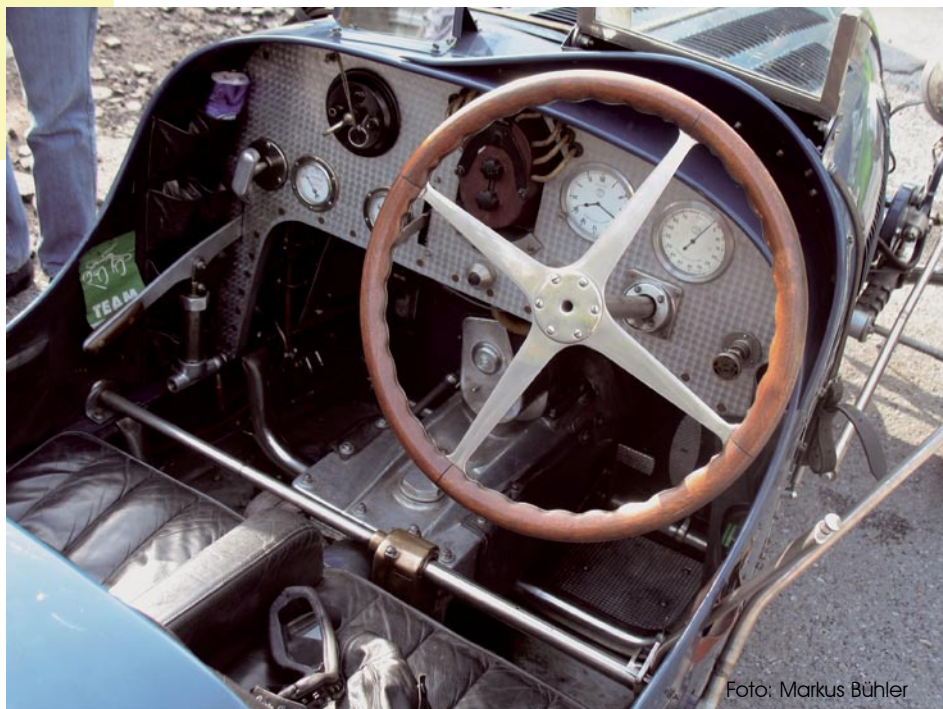
Ja, das war's, eine echt „runde“ Sache, und zwar in vielen Bereichen. Aber lesen sie selber:

Das mit dem Treffpunkt und Gipfeli und Kaffee lasse ich weg, steht sowieso immer zuerst in jedem Bericht. Langweilig. Hat aber trotzdem stattgefunden, irgendwo schon ziemlich tief im Glarnerland, und ohne dies der Schreibende jetzt eben gar nicht schreiben würde, so nachhaltig wäre der Frust nämlich ohne dies gewesen...! Deshalb schon die zweite „runde“ Sache.

Foto: Markus Bühler



Die erste „runde“ Sache? Na ja! Jeder von uns ist schon mehrmals durch den Kanton Glarus gefahren, aber, Hand aufs Herz, noch nie sind wir Oldtimerfahrer so persönlich, so fröhlich und so euphorisch begrüsst worden, wie an diesem Sonntag. Jeder Glarner, der an der Hauptstrasse wohnt, und wenn es auch nur temporär für dieses Wochenende war, und der auch nur etwas auf sich hat, hat seinen Vorplatz, seine Veranda und seinen Balkon aufgeräumt, gewischt, die Gartenbestuhlung ein letztes Mal vor dem Einwintern reaktiviert, und sein Haus mehr oder weniger originell beflaggt. Sicher war es für die Bewohner des „Zigerschlitzes“ DER Anlass des Jahres, und es mag nicht nur an den historischen Rennwagen, die nicht alle auf Anhängern zum Start gebracht wurden, nicht nur an den vielen Oldtimern, und den sonst etwas kuriosen Vehikeln gelegen haben, dass drei Viertel der Glarner Bevölkerung die gegen die Berge rollenden Teilnehmer, Besucher, Funktionäre und Zaungäste mit schwenkenden Baseballmützen, Tüchern und Händen begrüsst. Sicher war es die Summe aller Faktoren zusammen, und sicher tat dies jedem Fahrer fürs Ego und den inneren Frieden gut!



Auch kommt es einer inneren Genugtuung gleich, zuzusehen, wie Rennbesucher mit stinknormalen Fliessband-Massenkarosserien neueren Datums und mit etwa 64 Ventilen oder mehr, mit fast rundum getönten Scheiben, „aufgummierten“ Felgen und acht verchromten Auspuffrohrlenden von den Funktionären von der Strasse gewiesen oder sogar zurück auf tiefer gelegene Parkplätze verwiesen wurden, damit die diversen Veteranenclubs (ich kann zwar nur für

den CTAC reden) freies Geleit, bzw. freien Asphalt hatten, um im Konvoi ungehindert aber majestätisch die Kurven Richtung Urnerboden zu erklimmen. Wieder etwas fürs Ego und den inneren Frieden. Reservierte Parkplätze nehmen wir dank unseren guten CTAC-„Reiseorganisatoren“ schon fast als Selbstverständlichkeit hin, so auch auf dem Urnerboden.

(Bis hier alles „rund“; nicht?)



Foto: Markus Bühler

Über den Rennverlauf des 4. Klausen-Memorials möchte ich mich nicht im Detail verlieren, da sagen Startlisten, Ranglisten und vor allem Fotos viel mehr aus, als tausend Worte. Und wer nicht dabei war, dem kann man diese faszinierende, nostalgische, manchmal auch etwas wehmütige, und von Auspuff, Öl und Reifen rauchende und etwas stinkende Atmosphäre sowieso nicht „überbringen“. Deshalb auch nur ein paar Eindrücke aus meinem kleinen Gesichtswinkel.



Foto: Werner Zimmermann

Der eineinhalbstündige Fussmarsch Richtung Passhöhe hat sich aus meiner Sicht mehr als gelohnt. Ich positionierte mich an einem Steilhang oberhalb der vierten Haarnadelkurve nach dem Urnerboden. Dieser Platz verschaffte mir den Blick in die Talsohle mit der Geraden des Urnerbodens, einen Teil auf die zweite Haarnadelkurve und dann mit einer sensationellen Sicht auf „meine“ nahe unter mir gelegene Linkskurve. Da konnte man bei den mit Schalt- und Lenkarbeit beschäftigten Nostalgie-Piloten sogar ent- bzw. mehrheitlich verspannte Gesichtsausdrücke ausmachen. „Unserem“ Christian, mit dem blauen Traction Cabriolet, stand jedenfalls eine unübersehbare Verbissenheit ins Gesicht geschrieben, als hätte er dort schon geahnt, dass ihm zum Sieg in seiner Kategorie nur einundachtzig Hundertstelssekunden fehlen würden! Schade, aber von deinen CTAC-Mitgliedern trotzdem Gratulation zu deinem super zweiten Platz! Dass in einem Rennwagen 4 (vier!) Personen sitzen, gibt's wohl nur an einem Memorial. Und dass die Mitfahrer den Zuschauern zuwinken, ist sehr höflich und freundlich, aber wenn der Fahrer, und dies kam des öfters vor, wenn er nicht gerade mit Schalten oder kräftigem Ziehen und Drehen des Lenkrades beschäftigt war, auch noch den Zuschauern und Fans zurückwinkte, bezeugt schon gegenseitige Sympathie in Reinkultur! Eine vollends „runde“ Sache.



Fotos: Markus Bühler



Ihr Spezialist für französische Oldtimer



- **Aufbereitung von historischen Rallyefahrzeugen**
– inkl. Rallye-Instrumenten (HALDA usw.)



- **Revisionen und Reparaturen von**
– Motoren
– Getrieben
– Kupplungen
– Elektrik usw.



- **Service**



- **Totalrestaurationen**

- **Grosses Ersatzteillager**



- **Eigene Fabrikation**

- 4-Gang-Getriebe
- Lamellenkupplung
- Differentialverstärkungen
usw.



Christian Heussi, beinahe zu schnell für die Kamera von Markus Bühler!



Foto: Markus Bühler

Es war jedem motorisierten Teilnehmer und Besucher im Urnerboden klar, dass die Heimreise durch diese „Passage obligée“ im Glarnerland zur Geduldprobe eskalieren würde. Und sie tat es (scheinbar) auch. Wir hatten die Idee, nach dem Rennen noch zuzuwarten, was an sich ja auch nicht schlecht war, nur, diese Idee hatten auch noch Hunderte andere. Die Blechschlange (im Urnerboden schon) wollte und wollte nicht abreißen. Neue Ideen waren gefragt. Mein Beifahrer, Freund, Kollege und Garagist in Personalunion und ich entschlossen uns, da ja jeder Pass mindestens zwei Seiten hat, die andere zu wählen. Mit grossem Erfolg, wie sich alsbald herausstellen sollte: Ich staunte nicht schlecht, ob der Länge der noch verbleibenden Rennstrecke bis zur Passhöhe, der noch vielen zu bewältigenden Haarnadelkurven und der nicht zu vernachlässigenden Höhendifferenz von bis fast auf 3000 m.ü.M., welche die Oldies auf Rädern und diejenigen hinter den Lenkrädern noch zu absolvieren hatten.

Die Urnerseite des Klausenpasses beeindruckte mich nun noch auf's massivste. Es muss Jahrzehnte her sein, seit ich das letzte Mal dort war. So steil wie die Strasse Richtung Altdorf runterging, so eng und so kurvenreich wie der Verlauf sich präsentierte, flössten mir einigen Respekt ein. Manchmal sah man neben der Strasse auf Augenhöhe (!) Baumkronen von ausgewachsenen Tannen und Föhren; unschwer sich auszudenken, wo die Wurzeln waren! Da war vorausdenken-

**Wir reparieren noch!
vor Ort, mit Garantie**

**Kopiergeräte
Drucker
Fax
Schreibmaschinen**



An und Verkauf von Occasionsgeräten

Hans Brunner

Bürotechnik Reparatur-Service Zürichsee

Tel: 079 472 90 91 Fax: 055 211 17 70



Ein sogenannter «Köfferi Grill» mit rauchenden Würsten
gesehen von Dani Eberli in Lipsheim

des und schauendes Fahren angesagt und der Motor meiner 53-er Traction musste kräftige Bremsarbeit übernehmen, um die ohnehin schon überdurchschnittlich belasteten Trommelbremsen vor der Rotglut zu bewahren. Und Leitplanken gab es nur wenige, oft hatte es nur symbolische oder überhaupt keine Abschränkungen. Aber alles lief „rund“. Ausser einem kleinen auf der Axenstrasse, hatte es nirgends einen Stau. Es war eine gemütliche Heimfahrt durch die mittlerweile dunkel gewordenen Landstrassen der noch restlichen Kantone Schwyz, Zug und Zürich.

Herzlichen Dank an die Organisatoren, es war eine... „runde“ Sache!



Fotos: Werner Zimmermann

Finanzplanung. Für bleibende Werte.

Wir Tractionisten wissen es: Bleibende Werte wollen gepflegt sein. Deshalb biete ich als unabhängiger Finanzplaner folgende Dienstleistungen an:

- *Neutrale Zweitmeinung zu Bank- oder Versicherungsangeboten*
 - *Entscheidungshilfe in Kapitalanlagefragen*
 - *Planung der eigenen Pensionierung*
 - *Kapitalaufbau*

*Thomas C. Jakob, Olten
eidg. Finanzplaner und dipl. Fundanalyst IAF
Tel: 062 212 53 52
e-Post: tcj-finance@smile.ch*

PS: Sonderkonditionen für alle CTAC-Mitglieder und deren Familie.



WEIHNACHTSGESCHENKE FÜR TRACTIONISTEN



Ein wunderschönes Buch über den Citroën 5 HP hat Peter Weber an der letzten Vorstandssitzung des CTAC gezeigt.

Es beschreibt den Citroën 5 HP in all seinen Variationen und Modellen. Er stellte den grössten wirtschaftlichen Erfolg der Zwanzigerjahre dar und ist seither nicht mehr aus den Herzen der Fans verschwunden. Die Produktion dieses Fahrzeuges wurde trotz hohen Verkaufszahlen gestoppt obwohl kein Nachfolgemodell vorhanden war.

Das Buch ist erschienen bei Éditions Bernard Laurent, 19 Château Grillet, F-38440 Moidieu-Défourbe. Tel/Fax 0474581010 oder bernettine@wanadoo.fr
ISBN 2-9525967-0-0

Linker Bohrer

Heinrici Werkzeug bietet einen Satz linksschneidende Bohrer der Größen 3, 4, 6 und 7 mm an. Die Links-Bohrer schneiden entgegen der üblichen Richtung, man braucht sie insbesondere zum Ausbohren von abgerissenen Schrauben und Stehbolzen. Mit normalen Bohrern läuft man



Gefahr, den Schraubenrest beim Bohren noch tiefer ins Material zu schrauben. Beim Einsatz von linksschneidenden Bohrern kann mit

etwas Glück sogar auf spezielle Ausdreher verzichtet werden, denn oft schraubt sich der abgebrochene Rest beim linksläufigen Bohren von selbst aus dem Material. Preis für die mit Titanitrid beschichteten Bohrer im schmucken Holzkästchen: 12,95 Euro. Bezugsadresse: Heinrici, Tel.: 033203/85481,

Fax: /85482, E-Mail: heinrici.werkzeug@web.de. Weitere Infos sind auf der Homepage: www.heinrici-klassik.de erhältlich.

Für Feinschmecker

...hat Solido einen eleganten schwarzen Citroen 11 CV in eine schicke Blechdose verpackt. Eine tolle Geschenkidee zum Fest.



Citroen 11 CV
1949 schwarz
Solido 1:18
31-50901, € 34,95

NEU 11/2006

Unser Fusionspaket ab 2006 gilt am Mittag von Montag bis Samstag (Donnerstag Ruhetag)

Suppe

+ Salat so viel Sie mögen vom Buffetwagen

+ Tagesteller

+ 3 dl Mineral nach Wahl

+ Kaffee crème

für sagenhafte Fr. 20.–



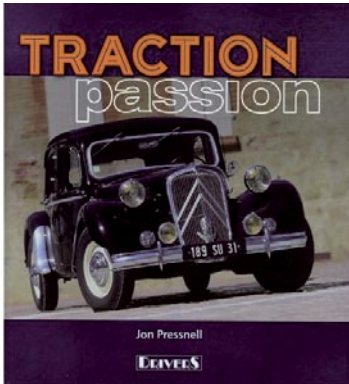
Abends servieren wir Ihnen
in gediegener Atmosphäre
eine grosse Auswahl
an À-la-carte-Gerichten

**Mich kann man
mit Chauffeur mieten**

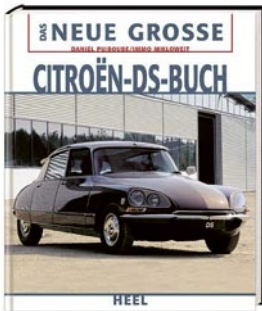


**Das ganze Personal
und Familie Herzog-Wermelinger
Gasthaus Post • 6130 Willisau
Telefon 041 970 25 06**

WEIHNACHTSGESCHENKE FÜR TRACTIONISTEN



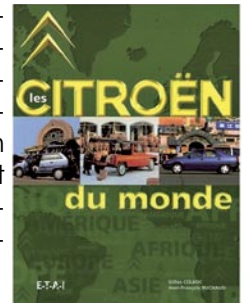
Auch mehr als 60 Jahre nach seinem Erscheinen fasziniert dieses Auto immer noch und setzt einem in Erstaunen. In 54 Jahren seiner Karriere war es das Aushängeschild der Marke Citroën und prägte dessen innovatives und avantgardistisches Image. Als Resultat einer langwierigen und minutiösen Recherche zeichnet dieses Buch die komplizierte und lange Karriere der Traction Avant nach, in technischer, kommerzieller wie auch in historischer Hinsicht. Französisch, 288 Seiten Jon Pressnell, Traction Passion, Editions Drivers (2006), ISBN 2-35124-007-3



Als der Citroën DS auf dem Pariser Autosalon 1955 vorgestellt wurde, war der Nachfolger der „Gangster-Limousine“ eine Sensation. Die Karosserie, die einem Hai fisch ähnelt, wirkte damals wahrhaft futuristisch und die technischen Innovationen, wie zum Beispiel die höhenregulierbare Hydropneumatik, beeindruckten die Fachleute. Inzwischen gehört die „Déesse“ – die Göttin – längst zu den modernen Klassikern und erfreut sich immer noch einer treuen Anhängerschaft. Eine ausführliche Kaufberatung und ein detaillierter Technikteil vervollständigen das neue Standardwerk. Deutsch Verlag HEEL (2005), ISBN 38998804925

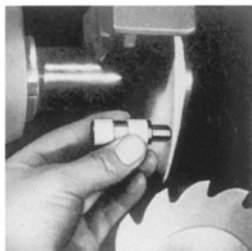
Seit Mitte der Zwanzigerjahre hat André Citroën in verschiedenen Europäischen Ländern Montagewerke gebaut. diese Dezentralisation diente zuerst der Umgehung von Zollbarrieren, da die Fahrzeuge mit denjenigen identisch waren, die am Quai de Javel montiert wurden. Später haben diese ausländischen Filialen speziell auf den lokalen Markt adaptierte Versionen hergestellt, wie in England (Rechtslenkung) oder in Dänemark (Anpassung auf die Fahrzeugbesteuerung). Text französisch.

Gilles Colboc, Jean-François Ruchaud,
Les Citroën du monde, Verlag E.T.A.I., (2005), ISBN 2726894550

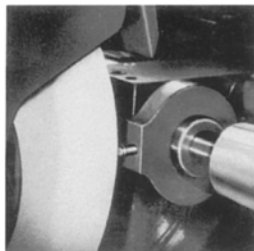


Sur les Traces de François Lecot

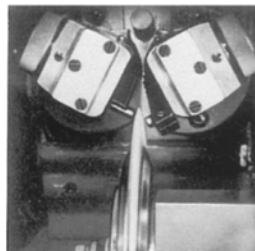
Thierry Dubois beschreibt in seinem interessanten Buch die faszinierenden sportlichen Leistungen von François Lecot, verbunden mit einer soziologischen Studie der damaligen Zeit. Das Buch enthält viele originale Fotos und Dokumente neben den natürlich und flüssig gezeichneten realitätsgetreuen Bilder im Comic-Stil aus der Hand des Autors. Französisch, Editions Drivers, ISBN 2-35124-008-1



– Handabrachten



– Rund-, Flach-, Innen-
schleifen



– Gewindeschleifen
– Zahnradschleifen

- * Diamant-Abrichtwerkzeuge
- * Diamant- und
Borazon-Scheiben für
Industrie und Gewerbe

Konrad Fisch

NEO DRESS AG

Postfach 113
5630 Muri (Schweiz)
Telefon 056 664 44 20
Telefax 056 664 24 23

Internet: www.neodress.ch
E-mail: info@neodress.ch

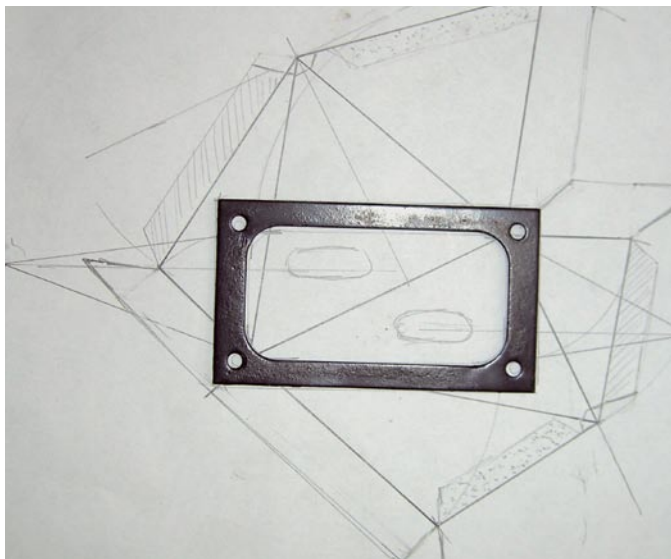
BASTELARBEIT FÜR DIE WINTERMONATE

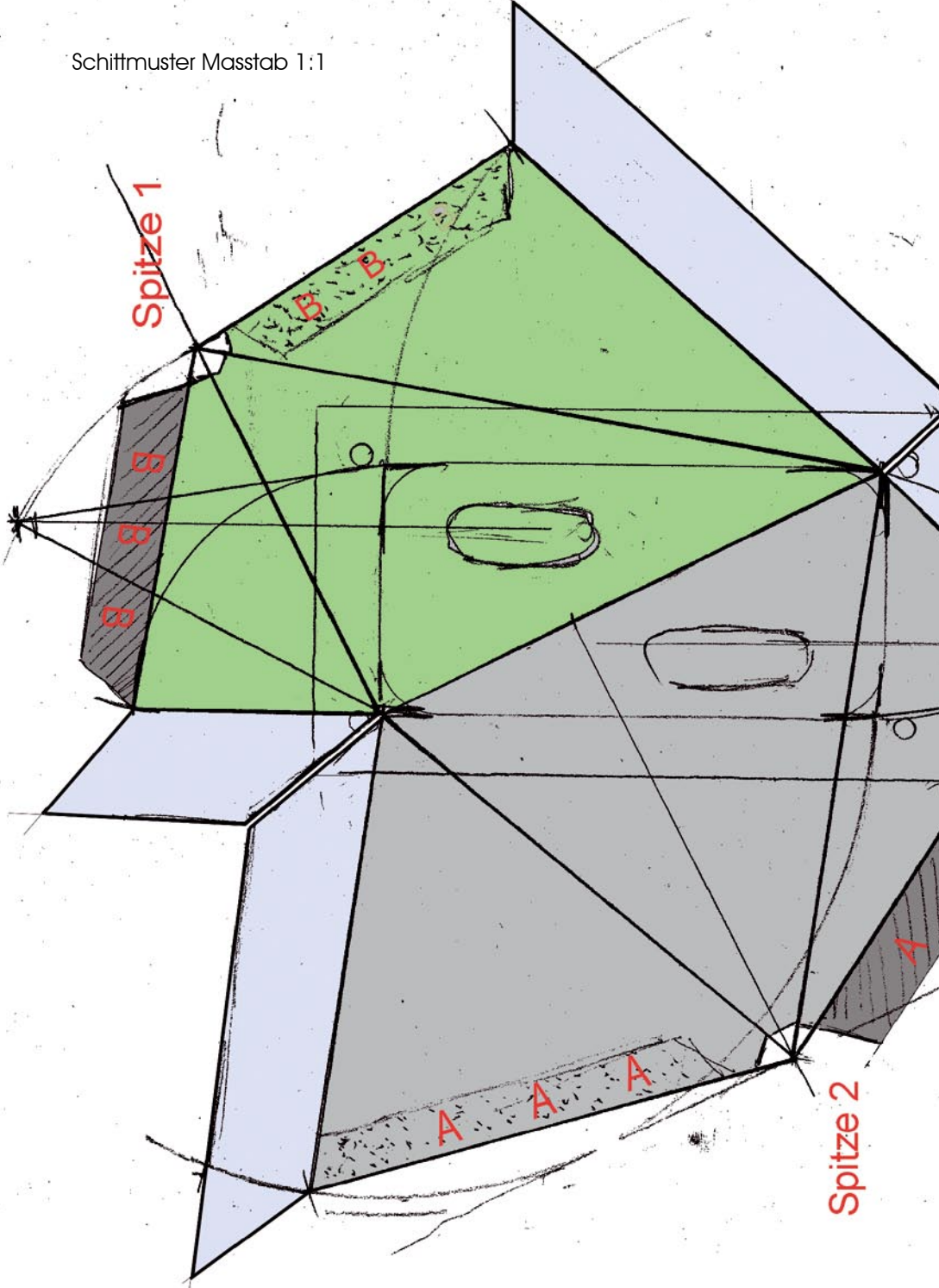
Die kühlere Jahreszeit ist im Anzug und damit geraten die Undichtigkeiten und Zuglöcher an unseren Tractions immer wieder einmal in den Vordergrund. Eines der unangenehmen Löcher im Winter ist die Durchführung des Schaltgestänges durch die Spritzwand, links neben dem Batteriekasten. Der dazugehörige Gummi, der ein sehr einfaches Design aufweist, ist meist hart und teilweise zerbröselt oder vollständig fehlend. Zudem ist er schwierig zu ersetzen und der Ersatz bringt meist nicht den gewünschten Erfolg.

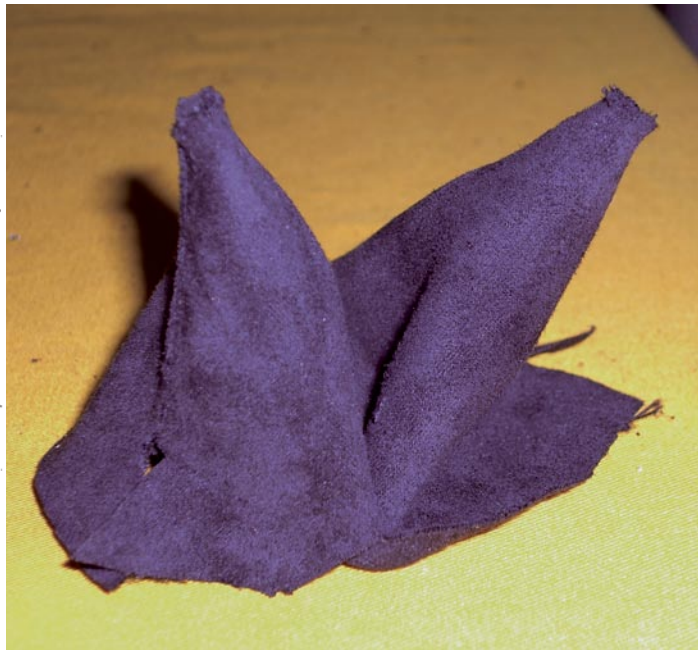
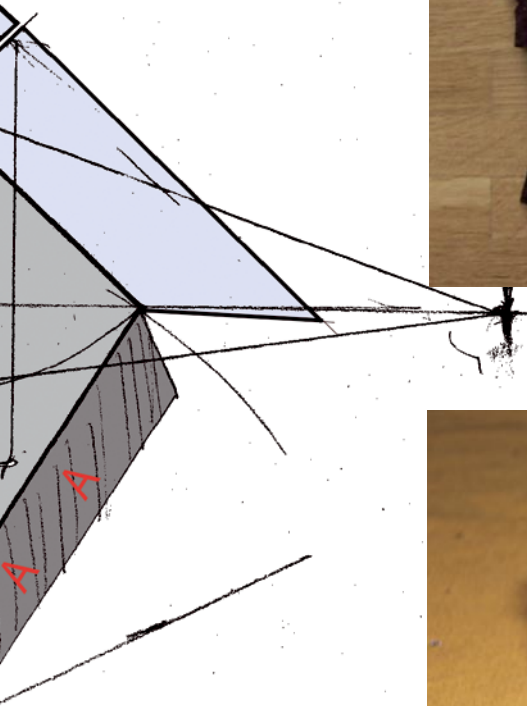
Aufgrund der oben beschriebenen Erfahrungen habe ich mich entschlossen, das Problem geometrisch zu analysieren und eine logisch nachvollziehbare Lösung zu finden. Meine Grundidee war, die beiden Schaltstangen (Teile Nr. 515505 und 515667) mit einer Ledertülle (ähnlich wie bei einem Schaltstock bei einem englischen Sportwagen) gegen die Spritzwand abzudichten. Da zwei Stangen nebeneinander liegen, müssten auch zwei Tüllen nebeneinander zu liegen kommen und diese sollten mit dem kleinen Blechrahmen und den vier Schrauben wieder auf der Spritzwand fixiert werden.

Meine Überlegungen begannen bei diesem kleinen Blechrahmen. Aufgrund seiner viereckigen Form kam die ursprüngliche Idee von kegelförmigen Tüllen nicht mehr in Frage. Meine Analyse ergab, dass in das Rechteck des Rahmens zwei schiefe (weil der Durchtritt der Stangen nicht rechtwinklig zur Spritzwand erfolgt), dreiseitige Pyramiden (grau und grün) eingepasst werden müssten, deren dreieckige Grundfläche je die Hälfte der Öffnung des Blechrahmens ausmachen müssten. Die Höhe dieser Pyramiden müsste mindestens dem Bewegungsumfang der beiden Schaltstangen (ca. 3 cm) entsprechen.

Mit diesen Gedanken und Randbedingungen im Hinterkopf entschloss ich mich, eine Abwicklung der Oberfläche der dreiseitigen Doppelpyramiden zu zeichnen. Ich begann mit dem rechteckigen Blechrahmen und setzte Seite für Seite der beiden Pyramiden an die Grundlinien. Schliesslich setzte ich die Klebeflächen an, damit die Pyramiden an der Schnittstelle zugeklebt werden können und kappte die Spitzen, damit oben ein Loch für die Schaltstange entstand.







Dabei entstand das Schnittmuster der vorhergehenden Doppelseite und ich war gespannt, ob es sich jetzt auch anwenden liesse.

Aus einem dünnen Stück Leder (oder war es Kunstleder mit Alcantara-Feeling) schnitt ich die gezeichnete Kontur genau aus und klebte die beiden Pyramiden mit etwas Kontaktkleber an den bezeichneten Stellen (dunkelgrau) zusammen. Der Klebevorgang war etwas schwierig zu kontrollieren, da sich das Leder nicht so leicht in die von mir gewünschte Form falten und dann sauber kleben liess. Um das Ganze zu stabilisieren klebte ich die „Doppelpyramide“ an den blauen Laschen direkt von unten in den Blechrahmen und schnitt das überstehende Material ab. Jetzt sah die Arbeit schon wesentlich besser aus und ich schöpfte wieder Hoffnung, dass das Experiment doch noch gelingen könnte.

Nächster Schritt war der Einbau in das Schaltgestänge. Dazu mussten die Splinten und Bolzen entfernt werden und die Gabelköpfe der Schaltstangen mussten abgeschraubt werden (Umdrehungen zählen!), damit die Ledertüllen übergezogen werden konnte. Mit den vier Schrauben befestigte ich den Blechrahmen und das Ganze begann mir wirklich zu gefallen.

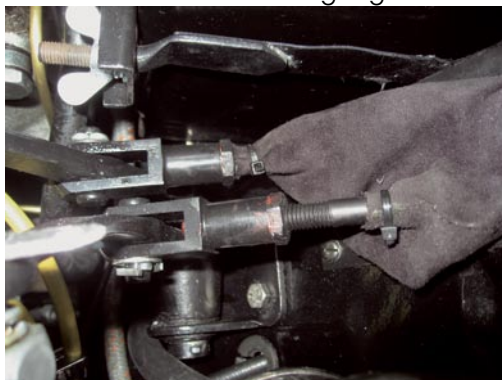
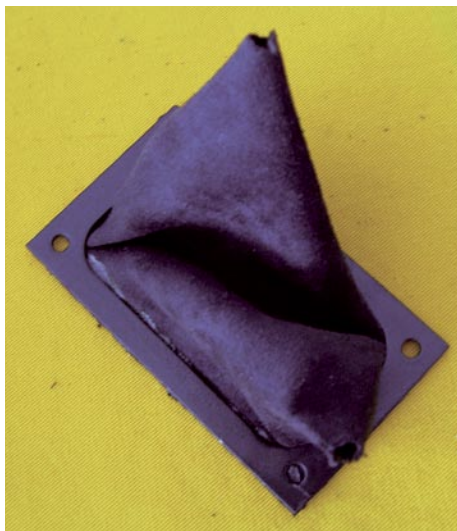
Die Gabelköpfe wurden wieder mit gleichviel Umdrehungen aufgeschraubt und mit den Gegenmuttern fixiert und die Bolzen und Splinten wieder angebracht.

Um eine vollständige Dichtung zu erhalten habe ich jetzt die Spitzen der beiden Pyramiden noch mit einem Kabelbinder fest an die Schaltstangen gezurrt. Dazu muss für die eine Schaltstange der Rückwärtsgang und bei der anderen der 3. Gang eingelegt werden, damit die Schaltstangen in der weitest ausgefahrenen Position stehen, wenn der Kabelbinder angezogen wird. Nur so arbeiten die Tüllen bei den Schaltvorgängen einwandfrei.

Erste Probefahrten haben gezeigt, dass die Wirkung meinen Vorstellungen bestens entspricht. Ein Loch weniger, das für Durchzug unter dem Armaturenbrett verantwortlich ist und mir keine Seitenbandentzündung am rechten Knie mehr verursachen kann.

Viel Vergnügen!

Hans Georg Koch



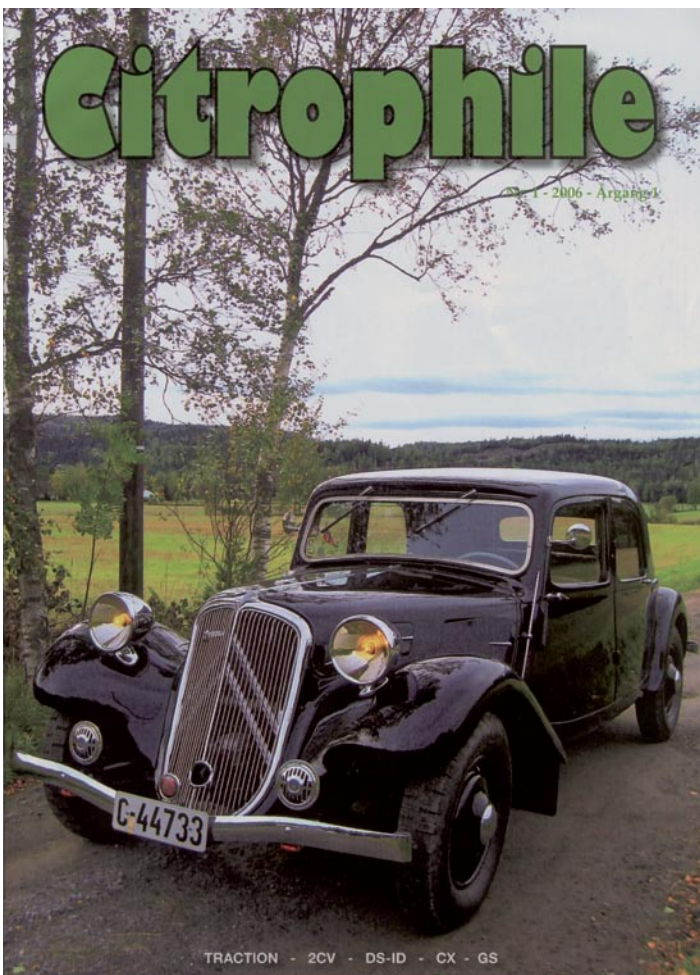
CITROPHILE

Citrophile heisst das neue Magazin der Norwegischen Citroën Enthusiasten. Hier haben sich 5 Citroën Clubs mit verschiedenen Typeninteressen (Traction, DS-ID, CX, 2CV, GS) zusammengetan und werden zukünftig eine Zeitschrift gemeinsam herausgeben. Diese Idee könnte sich vielleicht auch in der Schweiz verwirklichen lassen?

Die ansprechende Aufmachung im Format A4, innen und aussen in Farbe lässt sich wirklich sehen und widerspiegelt die gute Arbeit und das kameradschaftliche Clubleben im hohen Norden. Die einzelnen Sektionen des Heftes sind mit verschiedenfarbigen Ecken/Seitenrändern gut voneinander abgegrenzt. Schwarz für allgemeine Artikel der Redaktion, blau für Trac-

tion, gelb für 2CV und grün für DS-ID, rot für CX. Die erste Ausgabe umfasst 48 Seiten und enthält etwa gleichviel Text wie Bilder und diese in einer ausserordentlich guten Qualität. Für uns schwierig zu lesen ist die Norwegische Sprache, die man nur mit viel studieren, laut vorlesen und hören wie es tönt und im Vergleich mit unserer Mundart und dem Englischen verstehen kann. Aufgrund der auf Seite 5 abgebildeten Reparaturanleitung (englische Ausgabe) unseres ehemaligen Präsidenten und Schrauber-Spezialisten, Daniel Eberli, kann man erahnen, dass es hier um Reparaturkurse auf Norwegisch gehen könnte??

Wir gratulieren dem Norwegischen Club „Traction Norvège“ und dem Redaktionsteam unter Ragnvald Aneid zu dieser guten Idee und hoffen auf viele weitere interessante Ausgaben.



Hans Georg Koch

70

ans
de

LA

15

SIX
CYLINDRES



SECLIN

10 km de Lille

29-30-31 août 2008

CONCENTRATION

Traction Avant

CITROËN

au Fort de Seclin

Exposition-bourse d'échanges

Renseignements: Emile Gossart
295, rue Marcel Sembat
59184 Sainghin-en-Weppes
tel. 06 81 39 84 12

www.les70ansdela15.fr.st
les70ansdela15@hotmail.fr



Lieber Citroënist und Traction-Freund, hallo *Hans Georg*

letzten Sonntag, den 1. Oktober 2006 war ich mit meinem alten, treuen CITROËN C4 'IX' (Baujahr 1931) am "26^{ème} Randonnée Internationale des Vendanges à Rustenhart", das ist etwas südöstlich von Colmar im Elsass; sehr gut organisiert vom CVAAM (Club des Véhicules Anciens Alsace-Mulhouse). Das Motto war: Fahrzeuge vor 1940.

Bei dieser Gelegenheit wurde auch schon die Werbetrommel in Gang gesetzt für ein grosses, internationales Treffen im Jahr 2008 anlässlich

70 Jahre CITROËN * 15 - six *
=====

vom 29. - 31. August 2008

Merkt Euch bitte rechtzeitig dieses Datum - es soll ein tolles Fest zu Ehren des *15-six*, der "Reine de la Route" werden.

Mit besten "versauerten" Grüssen = Zitronen-Grüsse

May + Jürg
Patches

Wo liegt Seclin?
Da!



für Patches



GRATULATION

Unser Aquarellkünstler und Clubmitglied Franz Stucki aus Bern gratuliert mit diesem ausgezeichneten Kunstwerk dem Citroën Traction Avant Club zu seinem 30-sten Geburtstag und wünscht allen Mitgliedern nur das Beste fürs 2007.

Franz Stucki aquarelliert auch Auftragsarbeiten in allen Formaten nach Fotos und anderen Vorlagen.
Es ist ja bald Weihnachten!

www.stuckiart.ch/vu oder 079 505 3393





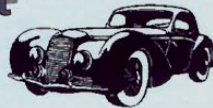
OLDTIMER & TEILE MARKT

SCHWEIZ / SUISSE

24.+25. März 2007

Sa 9.00-18.00 So / Di 9.00-17.00 h

Auf Wiedersehen im
Au revoir au
See you at



FORUM FRIEBOURG

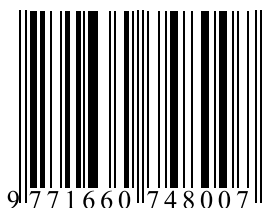
www.Oldtimer-Teilemarkt.com

Schon wieder neigt sich ein Jahr zu Ende und meine Traction-Restaurations an welcher ich seit nunmehr drei Jahren arbeite, ist immer noch nicht fertig. Den Termin zum 30-Jährigen habe ich also voll verpasst, vielleicht reicht es aufs ICC-CR in Rom im 2008! Trotzdem darf ich auf ein tolles Vereinsjahr zurückblicken, das mir in mancher Hinsicht etwas geboten hat und in welchem ich die Kameradschaft im Club und die Hilfsbereitschaft spüren und erfahren durfte. Ich möchte allen, die sich für den Club eingesetzt haben und allen, die sich an der Gestaltung und am Inhalt des Clubheftes beteiligten, herzlich danken. Nur in gemeinsamer Arbeit und mit den Beiträgen aus allen Regionen lässt sich ein schönes, abwechslungsreiches und ansprechendes Clubheft zusammenbasteln. Ich hoffe auf eine ebenso intensive und kollegiale Zusammenarbeit mit dem Vorstand wie auch mit der Basis des Clubs im 2007.

Ich wünsche allen Lesern dieses Heftes schöne Feiertage und ein gesegnetes neues Jahr mit neuen schönen Erlebnissen und Erfahrungen unter dem Doppelwinkel.
Euer Hans Georg Koch

IMPRESSUM

Herausgeber:	Citroën Traction Avant Club Schweiz c/o Walter Homberger J.- C.- Heer-Strasse 25, 8635 Oberdürnten
Redaktion:	Hans Georg Koch, Breiten 4, 6022 Grosswangen
Druck:	Druckerei Schürch AG, 4950 Huttwil
ISSN:	1660-7481
Erscheinungsweise:	Fünf Ausgaben pro Jahr
Auflage:	420 Exemplare
Abonnement:	Im Jahresbeitrag des CTAC inbegriffen (SFr. 80.--)
Inserate:	Für Clubmitglieder gratis Kommerzielle Inserate: 1 Seite SFr. 100.-- 1/2 Seite SFr. 50.--
Copyright:	© Citroën Traction Avant Club Schweiz, Nachdruck nur mit Quellenangabe
Hinweise:	Einsender von Zuschriften erklären sich mit der redaktionellen Bearbeitung einverstanden. Alle Angaben ohne Gewähr.



CITROËN TRACTION AVANT CLUB

MITGLIEDERWESEN

Adressänderung

Name:

Vorname: Vorname Partner:

Adresse: PLZ / Ort:

Geburtstag: Tel Privat:

Gültig ab: Tel. Geschäft:

Fahrzeug Typ/Jg: E-Mail:

Bitte einsenden an: Ruedi Burri, Oberackerstrasse 6, 8492 Wila



Mitglieder-Werbung

Ich interessiere mich für eine Mitgliedschaft beim Citroen Traction Avant Club.
Bitte senden Sie mir diesbezügliche Unterlagen.

Name: Vorname:

Adresse: PLZ / Ort:

Tel. Privat: Tel. Geschäft:

Bemerkungen:

Woher haben Sie die Information über den Citroën Traction Avant Club erhalten?

Mitglied Zeitschrift Ausstellung Oldtimermarkt Internet Freunde

Bitte einsenden an:

CTAC, c/o Walter Homberger, J.- C.- Heer-Strasse, 8635 Oberdürnten

LE PHARE ENCASTRÉ

adaptable sur Citroën : 7 - 7C - 11BL - 11B - 15 SIX



- **MODERNE** Il transforme la ligne complètement sa forme fuyante s'harmonise parfaitement avec la carrosserie
- **AÉRODYNAMIQUE** Le phare encastré offre nettement moins de résistance à l'air Il supprime les sifflements aux grandes allures
- **MEILLEUR ÉCLAIRAGE** Par temps de brouillard les phares encastrés étant plus bas, ils font office de phares anti-brouillard. Si vous roulez la nuit, faites monter sur vos phares encastrés l'optique « Cible 500 » d'un demi-kilomètre de portée. C'est une sécurité
- **POSE RAPIDE (20 minutes)** Deux trous de 8 mm dans l'aile. c'est tout. le phare encastré est muni d'une bande de caoutchouc qui protège la peinture

de la carrosserie. Aucun branchement électrique autre que celui d'origine

- **RÉGLAGE INSTANTANÉ** Le phare encastré se règle instantanément par un système breveté S.G.D.G.
- **ROBUSTESSE ET SOLIDITÉ** Construit en alliage léger, type aviation, le phare encastré est d'une solidité à toute épreuve, son émail est de première qualité, livré dans les tons Citroën. Le phare encastré est livré en emballage carton, sans réflecteur, ni verre, si ceux de vos phares n'étaient pas adaptables, nous pouvons vous les fournir.

NOTA: Seuls les verres et réflecteurs du phare d'origine Citroën sont adaptables sur le phare encastré. Vos phares sont d'origine et la collerette chromée qui maintient le verre a de 205 à 209 mm le diamètre

Le plus beau des enjoliveurs...

Le plus utile des accessoires !

TARIF AU VERRE

